



Gefunden

Die gesamte IT im Gesundheitswesen -
fokussiert und auf den Punkt gebracht!

Thementage

- Klinisch-medizinischer Workflow - Optimierung durch IT?
- Das Unternehmen Krankenhaus im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Versorgungsauftrag: Finanzierung, Entgelte, Kosten und Qualität
- Integrierte Versorgung und Gesundheitskarte

ITeG

IT-Messe & Dialog
im Gesundheitswesen

Frankfurt am Main
26. bis 28. April 2005

www.iteg-messe.de

Bajuwarisches Kräftespiel

BioAnalytica 2005 abgesagt

Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Situation der Biotechnologiebranche hat sich die Messe München entschieden, die BioAnalytica 2005 abzusagen – so die offizielle Pressemitteilung der Messeleitung. Die Lesart der Insider lautet aber: „Der Platzhirsch hat sich gegen den jüngeren Rivalen durchgesetzt“. Denn nur ein paar Kilometer entfernt fand auf dem Gelände der Technischen Universität München (Garching) im Februar das Forum Life Science mit knapp 100 Ausstellern und 1000 Teilnehmern statt. Die Organisatoren von Bayern Innovativ waren vor allem auf ihre Erfolge in der Sparte „Biotech gegen Krebs“ stolz, die von Unternehmen wie Roche Penzberg, Wilex München und Antisense Pharma Regensburg getragen wurden.

Die BioAnalytica wird jedoch nicht aufgeben. Für Geschäftsführer Klaus Dittrich von der Messe München „bleibt die Biotech-Branche einer der wichtigsten Zukunftsmärkte.“ Er setzt auf Größe: Immerhin waren 2004 bei der alle zwei Jahre stattfindenden Analytica etwa 500 Unternehmen mit Produkten und Services aus der Biotechnologie vertreten. Am 25.-28. April 2006 geht das Kräftespiel deshalb weiter. Weitere Infos: www.bayern-innovativ.de/fls2005, www.analytica.de

19.-20.05.2005, Berlin

4. Nationales DRG-Forum

www.medizincontroller.de

Am Vorabend der Tagung findet zusätzlich ein „get together“ statt, zu dem die Dt. Gesellschaft für Medizincontrolling e.V., das forum mydrq und das Portal medinfoweb laden.

15.-17.06.2005, ICC Berlin

Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit

www.hauptstadtkongress.de

Das „Meeting der Entscheidungsträger und Meinungsbildner“ soll 2005 Ausdruck des neuen Selbstbewusstseins der Gesundheitswirtschaft als eine der wichtigsten ökonomischen Zukunftsoptionen für den Standort Deutschland sein.

17.-18.6.2005, Heidelberg

Tag der Laborautomation 2005

Information: martin.schoendorf@bayerhealthcare.com

Bereits zum zweiten Mal lädt Bayer HealthCare zur Diskussion aktueller Automationsthemen ein und stellt die ADVIA-LabCell-Installation an der Universität Heidelberg vor.

26.-28.07.2005, Orlando, USA

IFCC & AACC Annual Meeting and Clinical Lab Expo

XIX International Congress of Clinical Chemistry

www.aacc.org/2005am/

Die größte Fachmesse der Welt für Klinische Chemie und Labor-diagnostik. Themen sind u.a. POCT, IT und Robotik.

31.08.-03.09.2005, München

Stammzellen und Tissue Engineering

ETES Annual Meeting of the European Tissue Engineering Society

www.etes2005.org

Hope, hype & reality: Regeneration und Ersatz von Herz- und Skelettmuskel, Gewebezüchtung für die Traumatologie und rekonstruktive Chirurgie, Unterstützung der Leber- und Pankreasfunktion, Stammzell-basierte Therapien, intelligente Biomaterialien. Untermauert mit Grundsatzbeiträgen zur funktionellen Genregulation, Immunologie, Rechtslage und kaufmännischen Aspekten.

Siehe auch Seite 21

Siehe auch Seite 9

Liebe Leserinnen und Leser

Zum Einsteinjahr 2005 sucht die Bundesregierung dringend noch ein paar Genies. Jeder der „mitmachen, vordenken und nachfragen“ möchte, soll sich bitte unter www.einsteinjahr.de melden.

Bis zur nächsten Bundestagswahl wird diese Aktion allerdings wohl nichts mehr bewirken. Bekanntlich dauert es oft Jahrzehnte, bis sich geniale Ideen durchsetzen. Nehmen wir das Bose-Einstein-Kondensat, das 1924 erdacht, aber erst 1995 realisiert wurde: Zwei Amerikaner und ein Deutscher lähmten die Teilchen eines Gasgemischs mit Laserstrahlen, so dass sie fast alle Energie verloren. Kurz vor Erreichen des absoluten Nullpunkts versammelten sich die Teilchen plötzlich alle zur selben Zeit am selben Ort, bildeten eine im Gleichtakt schwingende Welle, und es entstand eine völlig neue Art von Supermaterie. Cornell, Wieman und Ketterle erhielten für diese Leistung 2001 den Nobelpreis.

Uns interessiert in diesem Zusammenhang eine praktische Anwendung aus der Medizinökonomie: Was geschieht, wenn man den Teilchen eines Gesundheitssys-



tems die Energie entzieht - wenn man also z.B. die Ärzte aller Krankenhäuser durch enorme Dokumentationspflichten lähmt, so dass sie nicht mehr wild von Patient zu Patient hetzen, sondern sich nur noch vor dem Computer aufhalten?

Die Antwort ist ganz einfach: Die Krankenhäuser schließen sich zu einem Bose-Einstein-Kondensat

zusammen und schwingen im Gleichtakt. Im Volksmund nennt man das eine Krankenhauskette. Sie zeigen auch typische Bose-Einstein-Eigenschaften wie z.B. „Superfluidität“, d.h. sie vereinigen sich mit niedergelassenen Ärzten, die ihrerseits Praxisnetze bilden. So entstehen völlig neue Materieformen, z.B. ambulante Krankenhäuser (s.S. 12-13). Wir wagen bereits jetzt die Vorhersage, dass sich dabei träge Masse in Energie umwandeln wird.

Ein energiereiches Jahr 2005 wünscht Ihnen
Ihr

Prof. Dr. med. Georg Hoffmann

Aus dem Inhalt

Panorama

Einsteins Relativitätstheorie gehört 100 Jahre nach ihrer ersten Formulierung fast schon zum Allgemeinwissen. In unserem Panorama der Wissenschaften erschließen wir einen weiten Rundblick von der Physik über die Medizin bis zur Soziologie.



Titelthema, Aboformular

Menschliche Stammzellen besitzen erhebliches Potenzial für die Regeneration von Zellen und Geweben. Der Einsatz totipotenter embryonaler Zellen ist aus ethischen Gründen umstritten, aber erste klinische Studien zeigen, dass auch mit pluripotenten Zellen aus dem erwachsenen Organismus beachtliche Erfolge erzielt werden können.

Management und EDV

Weiterhin beherrschen die Umwälzungen der Gesundheitsreform den Alltag an deutschen Krankenhäusern. Sie finden in dieser Ausgabe neue Analysen und Tipps sowie IT-Lösungen für DRG-Kodierung und Kostenrechnung.

Laborautomation

Zum 30-jährigen Jubiläum der monoklonalen Antikörper berichten wir über aktuelle Entwicklungen der Immunchemie.

Medizin

Die Molekulardiagnostik eröffnet neue Wege für individuelle Strategien der Krebsfrüherkennung und Pharmakogenetik.

4-5

6-10

11-17

18-23

24-27

IMPRESSUM

**Trillium-Report
InnovationsManagement
in der Medizin**

Erscheinungsweise vierteljährlich
ISSN 1614-1946

HERAUSGEBER

Prof. Dr. Georg Hoffmann (gh)

Trillium GmbH
Hauptstraße 12b, 82284 Grafrath
Tel.: 08144-9111, Fax -98169
hoffmann@trillium.de
www.trillium.de

REDAKTIONSTEAM

Josef Gulden (jg)

gulden@trillium.de

Manuela Steinert

steinert@trillium.de

Gerhard Lebek

lebek@trillium.de

GESTALTUNG

Evrin Sahin

WIKOM GmbH

FACHBEIRAT

Prof. Dr. Dr. Norbert Gässler (ng)

Naturwissenschaft in der Medizin
n.gaessler@bernward-khs.de

Gunter von Leoprechting (gvl)

Finanzierung und Controlling
leo@leo-impact consulting.de

Dr. Holger Müller (hm)

Labormedizin
holger.mueller@kae.de

Prof. Dr. Christopher Poremba (cp)

Pathologie
poremba@med.uni-duesseldorf.de

Dr. Michael Wilke (mw)

Krankenhausmanagement
michael.wilke@r-m.com

Prof. Dr. Jens Wiltfang (jw)

Neurowissenschaften
jens.wiltfang@psych.imed.uni-erlangen.de

VERLAG WIKOM GmbH

Gunter Murzin, Gerhard Hirz

Geschäftsführung
Karlhäuser 6, 94110 Wegscheid
Tel.: 08592-9357-0, Fax -29
ISDN: 08592-9357-28
info@wikom.net
www.kma-online.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages gestattet. Firmen- und Produktbezeichnungen sind auch dann geschützte Namen, wenn dies nicht explizit vermerkt ist. Autorenbeiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages wieder.